

Freiberger Anzeiger

und

Tageblatt.

Erscheint jeden Wochentag früh 9 Uhr. Preis vierteljährlich 15 Ngr. — Inserate werden an den Wochentagen nur bis Nachmittag 3 Uhr für die nächsterscheinende Nummer angenommen und die gespaltene Zeile mit 5 Pfennigen berechnet.

No. 115.

Sonnabend, den 20. Mai

1854.

Bekanntmachung.

Daß die von Unterzeichnetem zu Halsbrücke bei Freiberg errichtete magneto- und galvano-electrische Kohlschlackenwasser-Badeanstalt für Rheumatische, Gichtische, Gelähmte, an Verkrüppelungen, Contracturen, Steifigkeit, kalten Geschwülsten, krankhaften Ablagerungen und Absonderungen, chronischen Hautkrankheiten, Menstruationsbeschwerden und überhaupt allen atonischen Krankheiten des Uterus, Hysterie, Hypochondrie, Migräne, Weitschmerz, Rückenmark-Leidende und Hämorrhoidal-Kranke mit dem 5. Mai d. J. wieder eröffnet sein wird; solches bringt darauf reflectirenden zu ergebenster Anzeige.

Die Heilergebnisse während der vorjährigen Badezeit fielen selbst wiederum größtentheils auf Lähmungen, Gicht und chronischen Rheumatismus, nächstdem auf Spinal-Irritation, Nervenschwäche, Gliederzittern, Hysterie, Hüftweh, Flechten und weiße Kniegeschwulst.

Da nun die tägliche Erfahrung lehrt, daß die therapeutische Anwendung der Electricität immer mehr die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich lenkt, so muß es, der leidenden Menschheit wegen, auch um so wünschenswerther erscheinen, wenn diese Lehre vor vorgesehener Meinung halber eine größere Ausdehnung durch Sachverständige erlange, daß man sich vor Allem mit der Electricität bekannter zu machen, ihre Bedeutung für Diagnostik und Therapie zu erfassen, die Fortschritte, welche die Mechanik in der Anfertigung für medicinische Zwecke geeigneter Apparate gemacht hat, zu verfolgen suche, damit jeder im Stande sei, die für die electricische Behandlung geeigneten Fälle auszuwählen und vorurtheilsfrei ein Mittel zu prüfen, welches in seiner Wirkung schon jetzt als eins der schätzbaren Mittel in Anwendung gezogen und welches auch in anderen medicinischen Gebieten die reichste Ausbeute zu geben verspricht.

Hierbei gleichzeitig die Gelegenheit benutzend erlaube ich mir eine geehrten Herren Kollegen, welche sich mit diesem Theile der Literatur weniger und mit der specielleren Anwendung der Magnet-Electricität in Krankheiten nur zum Theil befassen, aber vielleicht dennoch ein Interesse daran nehmen, nicht nur mit einer Reihe wissenschaftlich constatirter Facta aus diesem Gebiete bekannt zu machen, sondern auch eine Berichtigung der zur Zeit medicinischen Zwecken verwendbaren Apparate hinzuzufügen.

Daß die Electricität bei Nervenkrankheiten in ihren verschiedenen Formen, sowie bei Krankheiten, welche auf Anomalieen

der Secretion oder Excretionen beruhen, in der Medicin mit dem ausgezeichnetsten Erfolge angewendet wird, bestätigt die practische Erfahrung mehr und mehr.

So ist z. B. der electricische Strom bei Nervenschmerz oder nervösem Reizen, namentlich wenn man ihn localisirend in der Nähe der afficirten Nerven einwirken läßt, durch den intensiven Reiz, den er auf die Hautnerven ausübt, mehr als ein anderes Reizmittel im Stande, diesen Indicationen zu genügen und wurde demgemäß in all' den Fällen vortheilhaft angewandt, in denen kein tieferes organisches Leiden, keine krankhafte Veränderung der Knochen, des Gehirns, Rückenmarks, der Nerven, keine Krankheit des Herzens oder der Gefäße, kein Leiden der weiblichen Sexualorgane die Neuralgie bedingt oder unterhält, sondern wo dieselbe in Folge rheumatischer oder flechtenartiger Anlässe oder durch Ueberanstrengung, oder durch längere Zeit anhaltenden Druck entstanden ist. Namentlich weicht die wohl am häufigsten vorkommende Neuralgie des ischiadischen Nerven, selbst wenn sie Monate lang allen Heilverfahren, Schröpfköpfen, Vesicatoiren, russischen Bädern Trotz geboten, oft überraschend schnell diesem Verfahren.

Nicht minder wichtig hat sich die Electricität in tonischen u. klonischen Krämpfen gezeigt, die besonders in Folge zu großer Anstrengung, Ueberreizung, oder bei hysterischen oder sonst reizbaren Individuen in Folge von Gemüthsbewegungen entstehen und im Allgemeinen auf einem blutleeren Zustand beruhen. Bei tonischen Krämpfen z. B. dem Schreibkrampf, den sogenannten krampfhaften Contracturen der Zehen, bei Contracturen der Muskeln, wo die Heilung größtentheils dadurch bewerkstelliget wird, daß man die Antagonisten der contrahirten Muskeln zu energischerer Thätigkeit anregt.

Bei Unempfindlichkeit (Anaesthesien) peripherischen Ursprungs, welche die Hautnerven in Folge rheumatischer Anlässe, oder in Folge von Hysterie, die Sinnesnerven in Folge von Unthätigkeit häufig befallen, kann man ebenfalls von der Electricität Heilung erwarten, indem die Reproduction der gelähmten sensiblen oder Sinnesnerven durch den electricischen Reiz, in der bei den Krämpfen bereits angedeuteten Weise, erhöht wird.

In der Behandlung der Lähmungen hat die Electricität die ausgedehnteste und erfolgreichste Anwendung gefunden, insofern nicht Strukturveränderungen der betreffenden Hirn- oder Rückenmarkstheile oder Nerven, oder Verdickungen der Schädelknochen oder Wirbelkörper dem Uebel zu Grunde liegen. Hier